

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

14.12.1795 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997063](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997063)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 14ten Dec. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Schlächteramtsmeister Moritz Steinfeld hieselbst, einiges freyes auf dem Esch vor dem heil. Geist Thor belegenes Land, als 1) zwey Stücke so an das vorhin dem Lohgärber Treibs jetzt dem Kaufmann Schlämann, gehörige Stück gränzend 2) ein Stück woran die Commerzrätin Grovermann und der Altermann Müller benachbaret sind, an den Kaufmann Schlämann hieselbst, verkauft. Die Angabe ist den 18. Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Canzelen.

2) Es hat die Fr. Reichsgräfin von Schmettau hieselbst, 2 Stück freyes Saatländ hinter dem heil. Geist Kirchhofe, zwischen des Schlächteramtsmeisters Moritz Steinfeld Saatlände und Claus Ahlers Weide belegen, an gedachten Moritz Steinfeld und eine zwischen Hermann Dincklage Ländereyen zu Drielsack belegene Weide an ebengenannten Hermann Dincklage, verkauft. Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Canzelen.

3) Der Kneppschläger Claus Ahlers, vor dem heil. Geist Thore, hat 5 Scheffel Saatländes, hinter dem heil. Geist Kirchhofe belegen, an den Schlächteramtsmeister Moritz Steinfeld hieselbst, verkauft. Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Canzelen.

4) Johann von Minden, hat seinen zur Zeit des Verkaufs bey Harrien gelegenen Kahn nebst Zubehör, an Johann Anton Apffel zu Harrien, und Hinrich Ammermann zu Hammelwarden, verkauft. Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Canzelen.

5) Der Kaufmann Cammer und dessen Ehefrau, zu Elsfleth, sind gewillet, folgende Grundstücke daselbst, als: 1) das im Flecken Elsfleth belegene von ihnen selbst bewohnt werdende zur Handlung sehr gelegene freie Hans, nebst Stall und Garten, auch mit den übrigen dabey gehörigen Pertinentien, woan Hinrich Hauersten benachbaret ist; ferner 2) das gleichfalls freie von dem Beamten Cammer-Affessor Sähler bisher und noch bewohnt werdende, vor einigen Jahren erst neu erbaute

Tragen Haus, welches mit mehreren Zimmern eingerichtet ist, und wobey ein großer Obst- und Küchengarten gehöret, den 22sten Jan. a. f. verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley

6) Ueber weyl. Justizraths und Amtmanns Wardenburg zu Apen, sämtliche Güter, ist Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 11ten Jan. (jedoch haben diejenigen Creditores so sich bereits angeeignet haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig.) 2) Deduct. den 18ten Febr. 3) Prior. Urteil den 7ten April. 4) Vergantung oder Abse den 26ten April a. f.

7) Johann Hinrich Speckmann, zur Westerbürg, hat einen Kamp Landes von 12 Scheffel Einsaat, welchen sein weyl. Vater Johann Harm Speckmann im Jahr 1771. von weyl. Harm Mencken Wittwe und Erben gekauft hat, nebst dem darin stehenden Schaaflöven, auch einem im Jahr 1777. dabey überkommenen Zuschlage und der Schaastriftsgerechtigkeit, an Johann Hinrich Neumann zur Westerbürg, verkauft. Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Friedrich Gerhard Kloppenburg zu Stollhamm, ist gesonnen, die seinem Erblasser Abdiel Gerhard Kloppenburg zuständig gewesene auf weyl. Johann Koopmanns Bau zu Strüchhausen belegene Kötheren, imgleichen die demselben eben falls zuständig gewesene von weyl. Hinrich Kaufmanns Wittwe, Beecke Kaufmann, gekaufte, eben daselbst belegene wüste Stelle cum Pertinentiis den 16ten Jan. a. f. in Christian Dageraths Wirthshause zum Strüchhausermoor, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Weyl. Jürgen Lüerssen Tochter Catharina Lüerssen zum Collmar und Eigenthümerin einer Oldenbrocker Bau, in Beystandshaft des Hausmanns Diederich Christoph Kloppenburg ist gewillet, ihr zum Hammelwardermoor belegenes Land von circa 12 Tücken alter Maasse, den 16ten Jan. 1796. in Christian Dageraths Wirthshause zum Strüchhausermoor verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Weyl. Arend Greven Wittwe, Dorothea, zu Absen, hat ihre daselbst belegene Kötheren mit sämtlichen Pertinentien und darunter dem Anrechte an einige Sandtheilungen, an Jürgen Friedrich Lehmkühl verkauft. Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. Sent. praecl. term. auf den 26sten Jan. a. f. angesetzt.

11) Johann Paradies Ehefrau zu Waddens, hat von den neulich durch Beyspruch erstandenen Immobilien, das Haus und $1\frac{1}{2}$ Tücl Landes nebst Pertinentien zu Waddens belegen, dem Christian Gerhard Hilmer daselbst hinwiederum verkauft und übertragen. Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

12) Es werden alle diejenigen, welche an das für den Kaufmann Johann Hinrich Stittelberg in Bremen, am 17ten März 1788 auf weyl. Ricklef Janßen, ge wesenen Kramer zu Lettens ad Summam von 188 Rthlr. 63 gr. bewirkte und verlohren gegangene Zugrossatum einen rechtlichen Anspruch zu haben und der gesuchten Tilgung widersprechen zu können glauben, hiemit bey Strafe ewigen Stillschweigens und daß widrigens mit der Tilgung desselben im Pfandprotocollo werde verfahren werden, auf den 7ten Jan. a. f. vor das Herzogl. Ovelgönnische Landgericht verabladet, gleich denn auch ad audiendam sententiam praecluf. terminus auf den 19ten Jan. a. f. angesetzt wird.

13) Wider Albert Bischof, Rdt̄her zum Hussummerdeich, ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Voelckmannischen Landgerichte der Concurſ erkannt. 1) Die Angabe ist den 7ten Jan. 2) Deduct. den 28sten Jan. 3) Prior. Urtheil den 25ten Febr. 4) Vergantung oder Abse den 17ten März a. f.

14) Wann auf Ansuchen Christian Rdt̄vers Ehefrau zu Ranzenbüttel in Abwesenheit ihres Ehemannes, der wider dieselbe bereits erkannte Concurſ, unter Vorbehalt der Gerechtfame aller Creditoren, vorerst und bis weiter sifiirt, auch derselben Behufsanstellung eines freywilligen Verkaufs ihrer Rdt̄heren die gerichtliche Erlaubniß ertheilet, und dazu Terminus auf den 21sten Jan. 1796. angesetzt worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich ermeldeiten Tages Vormittags 11 Uhr in Gerb Bullen Wirthshause zu Berne einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen. Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

15) Hinrich Pundt zu Harmenbusen, hat seine aus Hinrich Nordenholz Concurſ geldsete zu Bardewisch belegene Rdt̄heren, mit allen Pertinentien, so wie er solche bey der Abse überkommen, an Hinrich Bücking zu Bardewisch verkauft. Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

16) Berend Friedrich Bischof zu Goldewey, ist gesonnen, 2 bis 3 Tagwerck Heuland im Ellerfelde, welche ehedem von Marten Hayen Stäte angekauft, den 16. Jan. 1796. in der Wittwe Logemanns Wirthshause zu Campe verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 13. Jan. a. f. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

17) Johann Hinrich Dentker und dessen Kinder zu Bernebüttel, sind gesonnen, die auf sie vererbfallene Grundstücke des weyl. Johann Ernst Ballers zu Hude, als 1) Haus, Hof, Scheune und Saatländeren; 2) ein Nebengebäude mit 2 Wohnungen, wobey auch auf Verlangen des Käufers 4 bis 6 Scheffel Saatlandes einzugehan werden können; 3) einen Kamp Heuland im Neuenkoperfelde belegen, welcher ehedem von Claus Harff Stäte zu Neuenkop angekauft; ferner eine aus Dierck Altmanns Concurſ geldsete zu Heckeln belegene Rdt̄heren mit allen Pertinent. den 15ten Jan. a. f. in Netze Schneers Wirthshause zu Hude, verkaufen, oder falls für obige sämtliche Grundstücke nicht hinlänglich gebothen werden sollte, selbige, so wie auch eine Brinckfigeren zu Kinteln, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

18) Wider Harm Munderlohs Wittwe zu Gläſing, ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurſ erkannt. 1) Die Angabe ist den 11ten Jan. 2) Deduct. den 25sten Jan. 3) Prior. Urtheil den 5ten Febr. 4) Vergantung oder Abse den 22sten Febr. a. f.

19) Wann der auf der Delmenhorstischen Apotheke als Provisor in Dienst gestandene, aus Edleba im Thüringschen gebürtige Georg Benjamin Stuzer vor einigen Wochen mit Hinterlassung einiger baaren Mittel und sonstigen beweglichen Sachen in Delmenhorst ab intestato verstorben und dann zu Verichtigung dieser Erbschaftsſache die behüßige Edictales zu erlassen, von Gerichtswegen für nöthig erachtet worden; so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des obgedachten Verstorbenen, es sey ex jure crediti, hereditatis vel ex quocunque alio capite, Anspruch oder Forderung zu haben glauben, hiedurch peremptorie verabladet, damit sie, und zwar die Einheimischen auf den 20. Jan. 1796. die Auswärtigen aber auf den 15ten März e. a. entweder in Person oder durch genugsame und mit glaubwürdigen Mandatis versehene Bevollmächtigte bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte sich einfinden, ihre Angaben erörtern und durch gehörige gerichtliche ausgestellte Zeugnisse

und Bewerthamer bekräftigen und bewahrhalten, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß sie nach Verlauf des ihnen hieburch gesetzten peremptorischen Termini mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehdrt, vielmehr alsdann daran gänzlich präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle; gleich dann auch hiermittelst fern. ad aud. Sent. praecel. auf den 8ten März 1796. anberamit wird.

20) Die Gebrüder Carsten und Christoph Wohlers zum Inbief, haben von Friedrich Stövesand zu Wiemstorf, 4 Juck Land, Müllers Hamm genannt, welche auf dem Overwarffsfelde, nach Osten an Johann Rippe, nach Westen an der Käufere Land, in Süden am Landwege und gegen Norden am Böttler Sieltiefe belegen sind, gekauft. Die Angabe ist den 11. Jan. a. f. beym Herzogl. Land- Währder Amtsgerichte.

21) Die Lffer des Concursguts der Ehefrau des Stoffer Christophers zum Petersfelde, als Friedrich Hannken, Hausmann zu Linswege, Kaufleute Köppen und Schönfeld zu Westerstede, auch Johann Meiners zu Feringhabe, sind gesonnen, gedachtes Concursguth welches vorzüglich in einer neu eingewiesenen Stelle zum Petersfelde und dem darauf erbaueten Hause bestehet, den 16ten Jan. 1796. im Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte Morgens gegen 10 Uhr verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 13. Jan. 1796. beym ebengedachten Herzogl. Landgerichte.

22) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft debracht, daß das auf Ansuchen der Gebrüde Tie und Johann Ahlers, zu Rastede, wegen der an ihres wobl. Vaters, Gerb Ahlers, Hausmann zu Hoffmose, Nachlaß und an dessen noch lebende Witwe vermeintlich habender Forderung und Ansprache, am 2 Nov. d. J. vom Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte erlassene Proclama, auf deren anderweite Anzeige wieder aufgehoben worden, mithin am 13. Jan. 1796 eine Angabe nicht gethan zu werden braucht.

23) In Convocations-Sachen Kende Bruncken, Halbmeiers zu Aftede, und dessen Ehefrauen, Helene geb. Eilers, Creditoren wegen der an ihren Sohn Harm Kende Bruncken und dessen Ehefrau, Sophie Cathrine geb. Gollenstede übertragenen Güter, wird allen und jeden etwaigen Gläubigern der ersteren welche in dem auf den 5. Sept. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anberamit gewordenen Angabe Termin, oder bis jetzt sich nicht gemeldet haben, hiemit ein ewiges Stillschweigen anferlegt. Neuenburg aus dem Landgerichte den 8. Dec. 1795

v. Ad. Sing.

24) Des Steinmetz Wochowitz Ehefrau hieselbst hat ihr an der Kurwickstraße belgenes Haus mit Zubehör, woran der Zimmermeister Wöbcken mit seinem Häusern und Gründen benutzet ist, an Hinrich Engelhardt hieselbst verkauft Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 9. Jan. k. J. Diejenigen Gläubiger der Verkäuferin welche sich bey dem neulich versuchten öffentlichen Verkauf des Hauses bereits angeben haben ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig.

25) Die Witwe des wobl. hiesigen Bürgers und Fuhrmanns Johann Hiepers, Maria Magdalena, geb. Lhredfeld, hat ihr sämmtliches Vermögen, unter gewissen Bedingungen, an ihren Sohn Nicolaus Hinrich Hüpers zum Erb- und Eigenthum übertragen. Und ist Terminus auf den 23. Jan. 1796 auf dem Rathhause angefahrt, in welchem alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung selbst etwas einzuwenden oder an die übertragenen Güter Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, sub poena praecel. et perpetui silentii solche hieselbst angeben und bezeichnen müssen.

26) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche wegen der Einquartierung hannoverscher Truppen noch Forderung haben, die der Stadt zur Last fallen, müssen ihre beschälligen Rechnungen (in so fern solches noch nicht geschehen) aufsehbar an nächsten Mittwoch den 16. Dec. auf dem Rathhause einliefern. Bekanntmachung vom Rathhause den 11. Dec. 1795.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

27) Der Schlächteramtsmeister Caspar Müller hieselbst, hat seinen auf dem Stadtsfelde hinter Madorst am ersten Querverwege liegenden Kamm, woran der Brauer Kaltwasser mit seinem Lande benachbart ist, an den Schlächteramtsmeister Hinrich Joseph Kraft verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 23. Jan. k. J.

28) Es sollen 44 abgestorbene Lindenstämme am nächsten Freytag als den 18ten dieses auf der Stauschanze meistbietend verkauft werden. Diejenigen, die davon kaufen wollen, können sich an diesem Tage, des Morgens um 10 Uhr, daselbst einfinden. Oldenburg vom Amte den 12ten December 1795.

Zedelius.

29) Es sollen einige neue leinene Decken und Kissen am nächsten Donnerstag als den 17ten dieses, meistbietend auf dem hiesigen Amte verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage des Morgens um 11 Uhr einfinden. Oldenburg vom Amte den 12ten Decbr. 1795.

Zedelius.

30) Es werden am 21sten dieses und an den folgenden Tagen in der herrschaftl. Neuenburgischen Holzuna einig hundert Eichen auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft. Diejenigen, welche von diesen Bäumen kaufen wollen, können sich alsdann, des Morgens um 9 Uhr, erst bey dem Amte einfinden und so an Ort und Stelle im Holze selbst den Verkauf gewärtigen. Bockhorn den 11. Decbr. 1795.

Saurmann.



1) Der Kaufmann Christian Dieblich Snaken der Aeltere zu Barel hat seine aus des Albert Fürgens Concurss gelbfete Stelle am Neuenwege mit allem Zubehör, so wie er dieselbe gelbfet an Johann Albert Fürgens unterm 1. May d. J. verkauft. Die Angabe ist den 13 Jan. 1796 bey dem Barelischen Amtsgericht.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Verkauf weyl. Carsten Hullmanns Witwe und Sohns Johann Hullmann 100 Stück Bäume d. 17. Dec.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Borse	1 Rthlr. 8 gr. Courant.
Des Moorrockens	1 Rthlr. 6 gr.

15) West. Wilt. Meine Sohnes Vormünder, Meinert Peters und Kaufmann Schwabe
Griffide, haben von ihres Pupillen Mitteln sofort 461 Rthlr. 48 gr. und gegen Neujahr 800 Rth.
zinsbar zu belegen.

16) Der Kirchjurat Johann Plump, zu Stube, hat an Nees- Geldern 100 Rthlr.
und ein Kirchenspital von 153 Rthlr. beydes in Golde, zinsbar zu belegen.

17) Es sind noch von den schon bekanntgemachten 183 Rthlr. 24 gr. Langwarder Rics
Gengeldern 100 Rthlr. Gold, sofort bey Hrn. Daniel Bartels datselbst, zinsbar zu erhalten.

18) West. Berend Eslers Kinder Vormund, Christoph Plump, zu Stube, hat
von seiner Pupillen Mitteln sofort 80 Rthlr. und gegen den 1. May k. J. 300 Rthlr. zinsbar
zu belegen.

19) West. Hinrich Berend Hinrichs Kinder Vormünder, Friedrich Meiler und Jo-
hann Eschen zu Kuhwarden sind gesonnen, ihrer Pupillen zu Dück belegene Hoffstelle mit pp. 8
Tück Landes, worunter circa 3 1/2 Tück Pflugland von Diavtag 1796 an auf 4 Jahre in Arien von
Ihrer Wirthshause zu Kuhwarden Nachmittags 2 Uhr aus der Hand verheuern zu lassen.

20) Das jetzt von der Wittve Lacken bewohnte nahe an der Damm Mühle belegene
Haus ist Ofen k. J. anzutreten zu vermieten. Meyerholz.

21) Es wünscht ein junges Frauenzimmer von guter Familie, welches schon 2 Jahre
hier in der Stadt als Hausjungfer gedienet hat, und auf Verlangen Zeugnisse ihres Wohlver-
haltens beybringen kann, entweder wiederum in der Stadt oder auf dem Lande als Haushälterin
zu unterzukommen. Die Wittve Wecks an der Gaffstraße hieselbst Arbeit nähere Nachricht.

22) Ein junger Mensch wünscht als Schreiber oder sonst eine Condition. Nähere
Nachricht ist bey dem Chirurgo Otto zu erfragen.

23) Die in No. 34 der wöchentl. Zeitigen schon bekannt gemachten 70 Rthlr. Pupil-
lengelder sind noch bey J. Eslers in Wardenketh zu haben.

24) Ernst Friedr. Albers, zu Kirchhatten, hat am 1. Jan. 1796 1000 Rthlr. Pupillen-
gelder zinsbar zu belegen.

25) Wer einen Garten zu vermieten hat, kann den Mietlustigen in der Expedition
der Anzeigen erfahren.

26) Bey Hermann Mehrens in der Rathsbude sind zu haben: Neue strabsche Zitro-
nen, Holländische Vuelin'e, holländischer und Emden Käse, holländische und schwedische Hee-
eing, graue und gelbe Erbsen, weiße Bohnen, englischer Gemüß, geräucherter Schinken, frischer
Stöckflü, Caffee, Landis, Weiss, Puder, Amstam, Reis, Kauch und Schnupftaback von
verschiedenen Sorten, wie auch Neumaagen in Fäsern von 50 bis 100 Stück.

27) Ich habe jetzt einen ziemlichen Vorrath neumodischer Nürnberger Spielzengs
erhalten, und empfehle mich damit bestens. Auch verkaufe ich frische Hamburger Zuckerbilder,
Marzipahn, Figuren Conditör-Waaren, feines Bisquit das Pfund zu 48 gr. und Miniesbrød
das Pfund 32 gr. auch spanische Zuckerkuchen und dergleichen. Christoph Pape.

28) Für weyl. Aeltermann G. H. Eslers Kinder, habe ich einige Hundert Rthlr.
gegen gehörige Sicherheit zu belegen. J. E. von Harten.

29) Johann Sommer in der Kurwigsstraße hieselbst, hat 8 1/2 Scheffel im grundt lie-
gendes Saatland, auf dem Bürger Esche belegen, auf einige Jahre zu verheuern.

30) Der Regirungs Advocat Alers, hieselbst, wiederholt seine in No. 48 der wö-
chentlichen Anzeigen sub. No. 5 der Privatsachen gethane Bekanntmachung, wornach die dem
Kaufmann Creamer in Essteth, gehörige beyde in Essteth belegene Häuser am 22. Jan. 1796
in des Gastwirth Ernst Hauße in Essteth, öffentlich dem Meißbiethenden verkauft werden sol-
ten und fugt widerholt an, daß beyde Häuser hart aneinander liegen, an der besten Straße im
Flecken Essteth sind, und das eine von Beamten Cammerassessor Gählen bisher und noch be-
wohnt werdende Haus, erst dör einigen Jahren ganz neu erbaut worden 7 bis 8 Zimmer und
Schlafkammer einen Saal auch in mehreren Stuben Gypsdecken, und überhaupt, das zu 4000
Rthlr. in der Brandcaße verscherte Haus gute Einrichtung und einen angemessenen guten Garten
hat. Das kleinere von dem Verkäufer hieher selbst bewohnte, und zur Handlung genutzte Haus
ist um diesen Nahrungsweig darin mit gutem Erfolg zu treiben, sehr vortheilhaft gelegen, hat
einen Stall und guten ziemlich großen Garten. Die Bedingungen des Kaufs und nähere Be-
schreibung, können bey ihm dem Regirungs Advocat Alers erfraget werden.

31) Die Special Direction des Armenwesens zu Burchave, ist gesonnen die für die
Armen dasigen Kirchspiels erforderlichen Kleidungsstücke, als: braunes Lacken, rothen Duffel,
weiß-n Bove, gestreiftes Flonell, Landfarse Cattun, greis weiß und gestreiftes Linnen, Strümpfe
(Schwarze und weiße Knöpfe, wolkene Mützen und Hüte, am 22. d. M. öffentlich mindestfordernd

anzuverbinden. Die etwaigen Liebhaber können sich demnach am besagten Tage Nachmittags um 2 Uhr in Gerd Warcken Wirthshaus zu Hurbave einfinden.

32) Da der Fußpfad neben dem Haarenvorwerk, und der sogenannte Kummelweg, an einigen Stellen in der Mitte niedriger als an den Seiten ist, und daher das Wasser auf den Wegen stehen bleibt, wodurch die Wege verdorben werden, so erinnern wir, die jetzigen Wegmeister, diese Wege innerhalb 14 Tagen ausbessern zu lassen, sonst sehen wir uns genöthigt wieder dieselben gerichtliche Hilfe, oder auch die Ausbuddung zu suchen.

Schlächteramtsmeister Joachim Andr. Müller, Beckeramtsmeister Krone. 33) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht eine Köchin. In der Expedition der Anzeige ist deshalb nähere Nachricht zu erfahren.

34) Ich bin gewillet auf Neujahr ein kleines Notenbuch für Kinder und Anfänger in der Singkunst herauszugeben, wozu ich die Typen selbst verfertige und abdrucke, die der Gekauferte Probe gemäß den sonst gedruckten Noten völlig gleich kommen. Da ich dieses Unternehmens wegen viele und selbst des höchsten Verfalls durch Unterzeichnung gewürdiget bin, so hoffe ich von hiesigen und auswärtigen Freunden der Singkunst ein gleiches, sollte es auch nur wegen des Bestes einer Seltenheit seyn. Der Subscriptionspreis ist 18 gr Gold für das Exemplar, und wer 10 auf einmal übernimmt erhält das 11te frei; bis Neujahr nehme ich noch auswärtige Bestellungen an; nachher kostet das Exemplar 24 gr. Cour. Oldenburg Winter jun.

35) Da ich jetzt verschiedene Tabellen zu Rechnungsbüchern, wovon einige auf einer Seite Credit und die andre Seite Debet haben, und eine andere Sorte, worauf eine Seite bey des Credit und Debet zugleich ist, zu drucken habe, so kann ich vermuthlich manchem Kaufmann oder Sousten der Buch führt damit dienen, wenn ich hiezu anzeige, daß ich es jetzt wohlfeiler oder sonst drucken kann, indem das Setzerlohn eriparet wird. Diejenigen, welche hievon Gebrauch machen wollen, werden sich baldmöglichst bey mir melden, und mir anzeigen wie viel Bücher davon verlangt werden. Gutes Schreibpapier kann ich dazu geben, indem ich von allen Sorten zum Verkauf vorrätzig habe. Auch kann man Probefolgen zur Ansicht bey dem Gastwirth Gänisch in Voergönnne, Organist Weber in Goltwarden, Küfer Osterbind in Notenkirchen, Drucker Meendtsen in Abbehausen, Amtsgevollmächtigten Hoffmann zu Esbeth, Buchbinder Busch zur Behne, Amtsgevollmächtigten Kläwemann in Delmenhorst, und Buchbinder Behrens in Verrel haben. Buchdrucker Stalling.

36) Die Legations-Köchin von Schüttvorf, will ihre Weide außerm Haarruthen, hinterm Vorwerk belegen unter der Hand entweder verheuren oder verkaufen, und können desfallsige Liebhaber sich bey dem Canzlist Erdmann melden.

37) Der hiesige Tischleramtsmeister Spanback, hat von ihm verfertigte Spiel auch Arbeitstische für Damen, von Mahagoni- und Atlasholz zum Verkauf stehen.

38) Albert Hüsing zum Oldenbrock, hat als Jurat von den dazigen Kirchen Geldern 103 Rthlr. 59 gr. in Golde, sofort ansbar zu belegen.

Todes-Anzeige.

Das am 8. dieses nach einem langwierigen Krankentager im 76. Jahre seines Alters, und 47 Jahr seiner Amtsführung erfolgte Ableben des Cantors Flor hieselbst, wird den künftigen Angehörigen und Freunden hiezu schuldigt bekanntgemacht von.
Dessen hinterlassenen Erben.

Candide, have, senior, rebusque eximie caducis!

Praemia te possunt parva labore tibi.

Finxisti assidue teneram, quae nunc rogat actas

Canis: Onere immemem contee terra levis!

In obitum H. Flor, cantoris Gymnasii Oldenburgensis, quadraginta septem annos impare suae aetate functi, haec

G. L. K.